



Der Stadtrat Zofingen

an den Einwohnerrat

GK 137

Vordere Hauptgasse - Kreditbewilligung Sanierung und Aufwertung der Vorderen Hauptgasse sowie Erneuerung Kanalisation Abschnitt Amtshäuser bis Anschluss Gerbergasse

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

I Zusammenfassung

Die Vordere Hauptgasse ab dem Kreisel Oberer Stadteingang ist der bedeutendste Zugang zur Altstadt von Süden her. Die Vordere Hauptgasse wird im Abschnitt Gerbergasse bis zu den Amtshäusern einer kompletten Sanierung und Aufwertung unterzogen. Abschnittsweise werden die Werkleitungen ersetzt und ergänzt, und die Strasse erhält eine leicht geänderte Linienführung. Die stadteigenen Entwässerungsleitungen werden neu mit Inlinern renoviert.

Die Werkleitungen in der Vorderen Hauptgasse im Bereich der Amtshäuser (Kreisel Oberer Stadteingang) bis Anschluss an die Gerbergasse weisen altersbedingte Mängel auf. Es handelt sich um die Wasser- und Stromversorgung. Die Graugussleitungen im besagten Abschnitt sind teilweise 60-jährig und älter. Bei Leitungen in diesem Alter muss jederzeit mit Schäden oder Leckagen gerechnet werden. Dann wäre die Versorgung nicht mehr gewährleistet und die Sanierung hätte sofort ohne koordinierten Bauphasenplan zu erfolgen.

Der baufällige Treppenabgang von der Oberen Promenade hinunter zu den Parkplätzen hinter dem Amtshaus Ost wird erneuert, und der gesamte Platz um das Amtshaus Ost wird neu mit einer altstadtgerechten Pflasterung versehen.

Diese Erneuerungsarbeiten in der Vorderen Hauptgasse sind ein zentrales Anliegen und stehen seit Jahren an. Sie wurden bereits mehrmals hinausgeschoben. Die Arbeiten werden in Etappen ausgeführt. Die Anwohnenden wurden frühzeitig über die anstehenden Bauarbeiten informiert.



II Einleitung, Sachverhalt

Die Vordere Hauptgasse weist im Abschnitt Amtshäuser bis Gerbergasse unterschiedliche Breiten auf. Die Aufteilung der Verkehrsflächen zwischen Individualverkehr und Langsamverkehr ist im Einmündungsbereich der Gerbergasse in die Vordere Hauptgasse unklar und führt oft zu Missverständnissen. Die Zweiradfahrenden benützen oft das Trottoir. Für die Zufussgehenden fehlen die Längsbeziehungen in der üblichen Breite beim Anschluss der Vorderen Hauptgasse an die Gerbergasse. Der Stadtrat nimmt die Sanierung und den Ersatz der Werkleitungen zum Anlass, die Vordere Hauptgasse abschnittsweise zu erneuern.

III Zielsetzung Gassensanierung Vordere Hauptgasse

Die Vordere Hauptgasse hat verschiedene Funktionen zu erfüllen. Sie ist ein wichtiger Teil des öffentlichen Raumes, wie Verkehrs- und Aufenthaltsraum. Es ist eine attraktive Gestaltung anzustreben. Die verschiedenen und zum Teil unterschiedlichen Nutzungsansprüche von Wohnen und Gewerbe erfordern eine verträgliche Sanierung und Aufwertung dieser Gasse, damit sie auch zukünftig durchmischt, vielfältig und lebenswert bleibt.

Mit der Gassensanierung in der Vorderen Hauptgasse werden folgende Zielsetzungen verfolgt:

- Ersatz Werkleitungen
- Sanierung Kanalisation
- Gassenneugestaltung, Pflasterung
- Erneuerung Entwässerung
- Ergänzung Kofferung (Frostsicherheit)
- Aufwertung Amtshaus Ost
- Sanierung Zugang Obere Promenade
- Einhaltung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit
- klare Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmenden
- Erhalt bestehender Parkraum

IV Bauprojekt

Seit längerer Zeit verfolgt der Stadtrat die Zielsetzung, die heutige Strassen- und Gehwegführung im Bereich Oberer Stadteingang, Letzigasse und Gerbergasse zu verbessern. Sie nimmt die Werkleitungsarbeiten zum Anlass, den Gassenraum neu zu gestalten.

1. Strassenbau

Durch die Anpassung der Linienführung erhält die Vordere Hauptgasse eine klare Struktur. Das Pflastersteinbild wird gemäss bisher ausgeführten Gassensanierungen vereinheitlicht.

Ab der Gerbergasse wird die Strasse auf eine Breite von 4.40 m ausgebaut und lässt so ein Kreuzen von zwei Personenwagen zu. Im Bereich der Amtshäuser bleibt die Vordere Hauptgasse aufgeweitet.

2. Pflästerungen

Die Pflästerungen der Strassen und Gehwege erfolgt mit Gubersteinen (grauer Quarzsandstein aus dem Steinbruch Guber in Alpnach) in Form der Bogenpflästerung. Der bautechnische Aufbau sieht wie folgt aus:

- Bogenpflasterung Quarzsandsteine 8/11
- 5 cm Sand-Splitt-Schicht
- Kiessand als Foundationsschicht

3. Plätze beim Amtshaus Ost

Die beiden Plätze östlich und nördlich des Amtshauses Ost werden mit Pflasterung versehen. Zusätzlich wird dieser Platz besser ausgeleuchtet. Er wird mit einem Veloabstellplatz ergänzt.

4. Führung Fussgänger

Die unklare Situation mit Rad- und Fussweg auf der Westseite der Vorderen Hauptgasse wird bereinigt. Es werden klar erkennbare Gehwegbereiche geschaffen. Der Vorplatz der Gassenwirtschaft bei der Letzigasse wird verbreitert. Die beidseitige Wasserführung wird beibehalten.

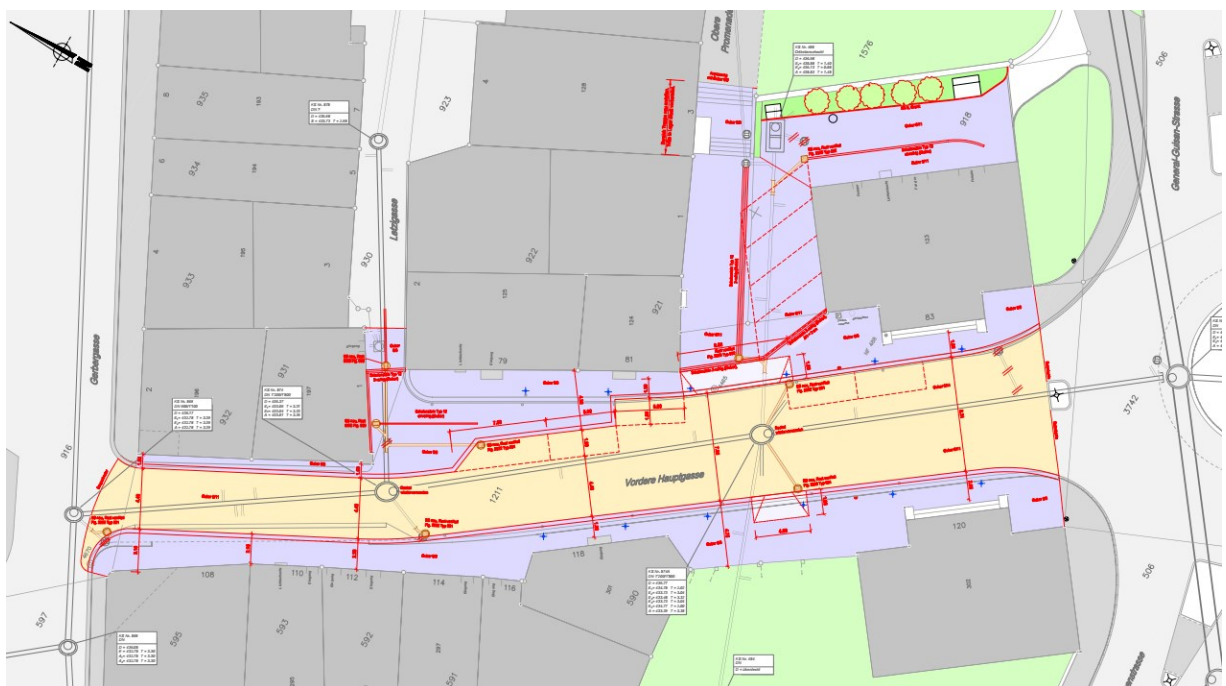
5. Parkplatzsituation

Heute bestehen in der Vorderen Hauptgasse fünf Längsparkplätze. Sie können in ihrer Gesamtzahl, aber in leicht geänderter Anordnung, beibehalten bleiben. Die vier Schrägparkplätze beim Amtshaus Ost bleiben erhalten.

6. Sanierung Treppe Obere Promenade

Ebenfalls Bestandteil der Gassensanierung ist die Umgebung des Amtshauses Ost. Der Treppenaufgang zur Oberen Promenade wird instand gestellt.

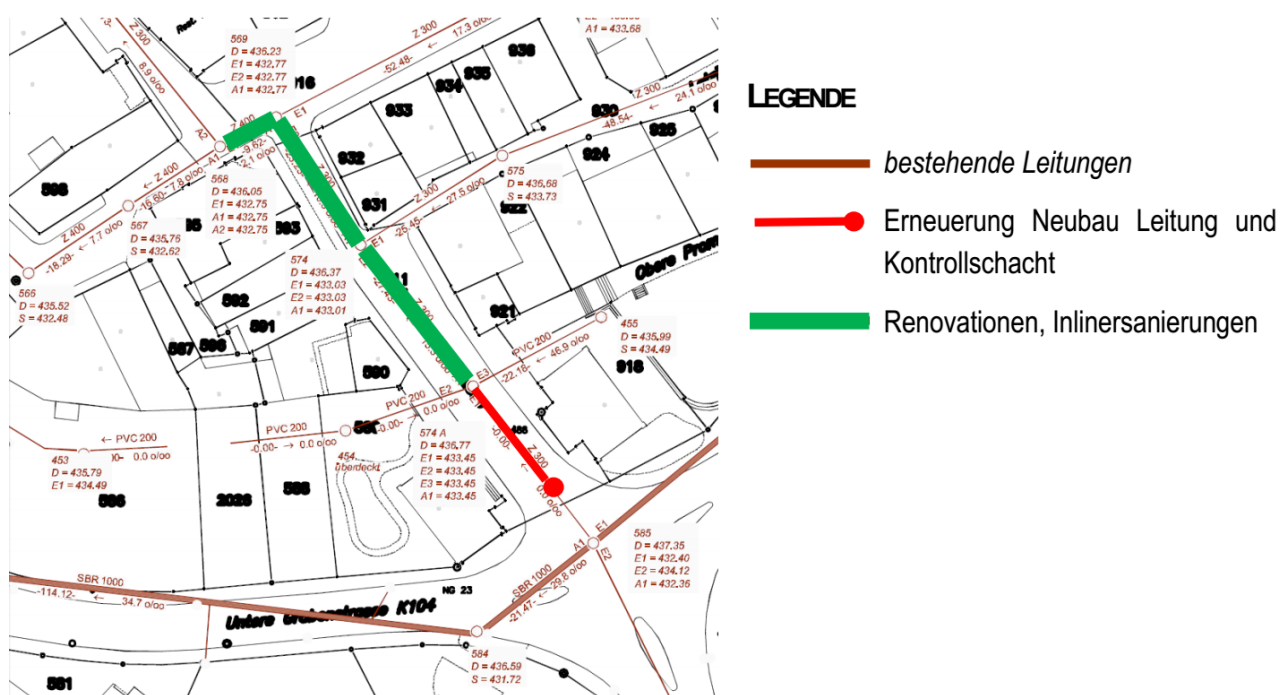
Bauprojekt, Situation



7. Kanalisation

Der Zustand der Kanalisation in der Vorderen Hauptgasse im Abschnitt Kreisel Oberer Stadteingang bis Gerbergasse wurde mittels Kanalfernsehen überprüft. Die Kanalisation ist ca. 50 jährig. Die Abklärungen zeigten, dass die bestehenden Leitungen in hydraulischer Sicht eine genügend grosse Kapazität aufweisen. Der bauliche Zustand ist mit Ausnahme von einigen undichten Muffen und ausgewaschenen Rohrwandungen in einem guten Zustand. Die Abwasserleitung kann auf der Strecke zwischen den Haltungen KS574b-KS574A mittels Inliner saniert werden. Die Haltung der KS574B – KS574A weist harte Ablagerungen auf, die nicht mehr herausgefräst werden können. Dieser Abschnitt muss neu gebaut werden. Weil der bestehende Strassensammler vor dem Amtshaus Ost aufgehoben wird, kann der bestehende Kanalisationsstrang KS 574A - KS 585 (Bereich Kreisel) aufgehoben werden. Die Anschlüsse der Liegenschaftsentwässerungen weisen im Anschlussbereich diverse Schäden auf.

Übersichtsplan, Abwassernetz im Bereich Oberer Stadteingang



8. Andere Werkleitungen

Nebst der Kanalisation stehen weitere Werkleitungsarbeiten an, die Bestandteil des Bauprojekts bilden. Es sind dies:

- Gas- und Wasser: Die bestehenden Leitungen werden ersetzt.
- Elektrizitätsversorgung: Das Netz wird verstärkt, und die stromführenden Leitungen werden neu in Leerrohren verlegt.
- Telefon/Kabelfernsehen: Die Feinverteilung und Erschliessung wird auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Fernwärme ist keine vorhanden. Die Kosten des Leitungsbaus gehen zulasten der jeweiligen Werke.



9. Markierungen und Signalisation

Die bestehenden Markierungen sowie die Signalisationen werden durch diese Aufwertung nicht geändert. Die Signalisationen bleiben bestehen, und die Markierungen werden nach den Arbeiten wieder neu aufgetragen.

10. Archäologische Abklärungen

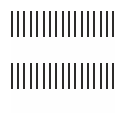
Die ganze Altstadt und der Stadtgraben sind Bestandteile des Interessengebietes der Kantonsarchäologie. Die Gemeinden sind gehalten, archäologische Fundstellen zu melden. Die Bodeneingriffe sind mit der nötigen Aufmerksamkeit vorzunehmen. Die Kantonsarchäologie begleitet die Bodeneingriffe im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben. Die Gemeinden sind rechtlich verpflichtet, sich an den Kosten für archäologische Fundstellen zu beteiligen (§ 50 Kulturgesetz).

V Kosten und Kostenteiler

Die Bruttokosten für die Gassensanierung und die Kanalisation basieren auf Richtwerten und Erfahrungswerten. Sie weisen eine Kostengenauigkeit von $\pm 10\%$ auf.

1. Sanierung und Aufwertung Gasse

Nr.	Arbeitsgattung	Kosten [CHF]
	Baumeisterarbeiten	
1	Baustelleneinrichtungen	8'000
2	Abbrüche und Demontagen	25'000
3	Baugruben und Erdbau	10'000
4	Foundationsschichten für Verkehrsanlagen	10'000
5	Pflästerungen und Abschlüsse	225'000
6	neue Treppe Obere Promenade inkl. Teilersatz Mauer	20'000
7	Beleuchtung	25'000
8	Regiearbeiten	10'000
	Total Baumeisterarbeiten	333'000
	Weitere Arbeiten	
9	Bepflanzung	3'000
10	Archäologische Abklärungen	8'000
11	Markierungen	5'000
12	Rissprotokolle und Erschütterungsmessungen	25'000
	Total weitere Arbeiten	41'000
	Honorare	
13	Ingenieur (Projekt und Bauleitung)	45'000
14	Architekt (Gestalterische Begleitplanung)	5'000
15	Unvorhergesehenes (ca. 5 % der Bauarbeiten)	15'000
	Total Honorare und Unvorhergesehenes	65'000
	Zwischensumme (Baumeisterarbeiten, weitere Arbeiten, Honorare)	439'000



16	Mehrwertsteuer 8 %	35'120
17	Eigenleistungen Bauverwaltung, ca. 3 % Baumeisterarbeiten	10'000
	Total	484'120

2. Kanalisation

Nr.	Arbeitsgattung	Kosten [CHF]
	Baumeisterarbeiten	
1	Baustelleneinrichtungen	4'000
2	Abbrüche und Demontagen	5'000
3	Kanalisation und Strassenentwässerung	28'000
	Total Baumeisterarbeiten	37'000
	Weitere Arbeiten	
4	Inlinerarbeiten	35'000
5	Dichtigkeitsprüfungen Haltungen	5'000
	Total weitere Arbeiten	40'000
	Honorare und Unvorhergesehenes	
6	Ingenieur (Projekt und Bauleitung)	15'000
7	Unvorhergesehenes, ca. 10% der Bauarbeiten (CHF 77'000.–)	7'800
	Total Honorare und Unvorhergesehenes	22'800
	Zwischensumme	99'800
	Mehrwertsteuer 8.0%	7'984
8	Eigenleistungen Bauverwaltung, ca. 3 % Baumeisterarbeiten	2'100
	Total	109'884

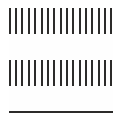
3. Finanz- und Investitionsplan 2017-2026

Im aktuellen Finanz- und Investitionsplan 2017-2026 sind für die Gassensanierung und den Treppenaufgang zur Oberen Promenade (Konto-Nr. 4.6150.5010.16) CHF 490'000 und für die Kanalisation (Konto-Nr. 4.701.5030.29) CHF 110'000 enthalten.

VI Weiteres Vorgehen

Realisierung, Bauphasen, Bauzeit

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt unter Verkehr und ist daher komplex und aufwändig. Die Etappierung der Arbeiten ist darauf ausgerichtet, den Verkehr in die Altstadt möglichst lange aufrecht zu erhalten. Die Koordination zwischen Werkleitungs- und Strassenbau ergab vier Hauptetappen. Bei der 4. Etappe kann ab Restaurant Letzi nicht mehr in die Altstadt hineingefahren werden. Es besteht eine Wendemöglichkeit. Fussgänger und Velofahrer können die Baustelle jederzeit passieren. Die Etappierung der Bauphasen führt zu einer längeren Bauzeit. Die vier Bauphasen präsentieren sich wie folgt:



Bauphase	Bauarbeiten	Arbeiten	Dauer [Wo]	Auswirkungen/ Erreichbarkeit
0	Amtshaus Ost	Pflasterung, Beleuchtung, Treppenaufgang Obere Promenade	6	keine
1	Fahrbahnhälfte West	Werkleitungen, Pflasterung	6	Einbahnregime, Zufahrt ab Kreis, Wegfahrt über Gerbergasse
2	Fahrbahnhälfte Ost	Werkleitungen, Pflasterung	6	Einbahnregime, Zufahrt ab Kreis, Wegfahrt über Gerbergasse
3	Abschnitt Letzigasse bis Gerbergasse	Werkleitungen, Pflasterungen	6	Sperrung Vordere Hauptgasse, Abschnitt Letzigasse bis Gerbergasse, Zufahrt bis Letzigasse mit Wendemöglichkeit möglich

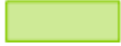
Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr/Sommer 2017 ausgeführt werden. Der Stadtrat rechnet mit einer Bauzeit von ca. 24 - 26 Wochen. Die Bauzeit für die mögliche Erneuerung der Hausanschlüsse ist nicht eingerechnet.

Jahr	Verfahrensschritte
2016	Beschluss Einwohnerrat
2016/17	Öffentliche Auflage
2017	Ausführung der Bauarbeiten
2018	Kreditabrechnung

Situation Bauphasenplan



Legende Bauphasen

	Bauphase 0
	Bauphase 1
	Bauphase 2
	Bauphase 3

VII Schlussbetrachtung und Anträge

Das Sanierungs- und Aufwertungsprojekt an der Vorderen Hauptgasse stellt eine Kompromisslösung dar. Es berücksichtigt die vielen und zum Teil unterschiedlichen Anliegen angemessen. Die Schwachpunkte der heutigen Verkehrsführung werden behoben. Die dringende Sanierung der Werkleitungen verhindert eine mögliche Versorgungsbeeinträchtigung. Durch den koordinierten und etappierten Bauablauf werden die Verkehrsbeschränkungen und die Zugangsschwernisse minimiert.

Anträge

Der Stadtrat stellt Ihnen folgende Anträge:

1. Für die Sanierung und Aufwertung der Vorderen Hauptgasse im Abschnitt Amtshäuser bis Gerbergasse sei ein Bruttokredit von CHF 484'120, zuzüglich allfälliger Teuerung, zu bewilligen.

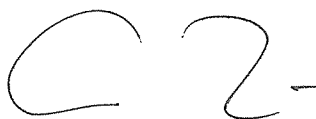
2. Für die Sanierung der Kanalisation in der Vorderen Hauptgasse im Abschnitt Amtshäuser bis Gerbergasse sei ein Bruttokredit von CHF 109'884 zu Lasten Spezialfinanzierung Abwasser, zuzüglich allfälliger Teuerung, zu bewilligen.

Zofingen, 28. September 2016

Freundliche Grüsse
STADTRAT ZOFINGEN



Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann



Cornelia Zürcher
Stadtschreiberin